



INFORMATION

Nummer 28, 12.04.2013

EVG-THÜRINGEN-INFO

Hartes Ringen um Tarifverträge

Eine wesentliche Kernaufgabe für eine Gewerkschaft ist das Aushandeln von Tarifverträgen. Und da gab und gibt es Einiges zu tun! Die Auseinandersetzungen im Rahmen der Tarifrunde mit dem DB-Konzern und den Verhandlungspartnern des Branchentarifvertrages SPNV standen ja im bundesweiten Blickfeld. Wir haben uns als Thüringer EVG maßgeblich daran beteiligt, sei es mit Aktionen parallel zu einzelnen Verhandlungsrunden, mit der aktiven Beteiligung am Warnstreik (hier war z.B. das Erfurter Reisezentrum „dicht“) oder der Unterschriftenaktion auf den extra angefertigten Aktions-T-Shirts, die wir am entscheidenden Verhandlungstag frühmorgens direkt nach Berlin gebracht und dort übergeben haben. Das alles hatte Signalwirkung. Danke! Auch wenn wir mit dem Ergebnis nicht rundum glücklich sind und die künftigen Herausforderungen im Servicebereich bereits auf der Hand liegen: der im bisherigen Jahr nahezu beste Tarifabschluss innerhalb ganz Deutschlands kann sich durchaus sehen lassen! So wird ab Mai konzernweit deutlich mehr Geld fließen.

Aber nicht nur dort! Bereits ab April gibt es auch drei Prozent mehr bei der Eisenacher Hörseltalbahn. Und die

KollegInnen bei Erfurter Bahn und Südthüringenbahn bekommen zwei Überbrückungszahlungen in Höhe von insgesamt fast 500 Euro, bevor wir dann mit aller Kraft anstreben, im Sommer das neue, auf der Basis des Branchentarifvertrages aufbauende Tarifwerk einführen zu können. Dazu bedarf es aber noch einer umfangreichen Detailarbeit – und Regelungen, die im Ergebnis tatsächlich abschlussfähig sind! Wir bleiben dran!

Anspruch und Wirklichkeit: Negativbeispiel DB Regio

Große Worte hat der Bahnkonzern schwarz auf weiß in den Demografie-TV geschrieben. Von einer „in jeder Hinsicht positiven Unternehmenskultur“ ist da die Rede, von „kontinuierlicher Anpassung der Qualifikation“ und von einer „werteorientierten Personalpolitik“. Welchen Wert diese Aussagen wirklich haben, kann man aus dem aktuellen Mitarbeiterbrief herauslesen. Dort werden nämlich Themenschwerpunkte aufgelistet, die beispielhaft wie folgt lauten: „Einsparung von Prüfaufwand und Bildungskosten“, „Reduzierung des Aufwandes für Fortbildung von Tf“, „Umwandlung von KiN/B in KiN“ (auf deutsch: Rückgruppierungen!) „Einsparung von Fußwegen“ (bisher bezahlte, weil dienstlich be-

dingte sind gemeint). Der Grund: man sei eben nicht mehr wettbewerbsfähig. Und das müsse sich ändern. Die kaum verhohlene dahinter steckende Botschaft an die Beschäftigten: ihr seid zu teuer! Und die „internen Dienstleister“ auch. Die dort nötige „Kostensenkung“ steht an erster Stelle der Liste! Was bedeuten würde: noch mehr Arbeitsverdichtung für die KollegInnen bei DB Services, noch mehr Druck auf Knochen und Nerven bei denjenigen, die so schon kaum noch wissen, wie sie über die Runden kommen sollen, mit ihrer Vergütung und mit ihren Körpern!

Dieses Schreiben der Regio-Leitung, es macht uns betroffen, aber auch wütend. Aber vielleicht sehen wir das ja als „ewige Bedenkenträger“ zu eng?!? Wir haben als EVG mal „höhere Etagen“ bei der Bahn angefragt, was sie davon halten. Ob sie meinen, dass dies die nach den Vergabeentscheidungen schon am Boden liegende Motivation der Betroffenen stärkt und zu dem passt, was wie eingangs beschrieben tariflich formuliert worden ist. Wir werden über die Reaktion, wenn es denn eine gibt, berichten.

Erster Mai – unser Tag!

Die Anlässe werden alles andere als kleiner, um einmal im Jahr gemeinsam Flagge zu zeigen: für soziale Sicherheit, für gute Arbeit und Renten, für Verteilungsgerechtigkeit – und gegen alle Bestrebungen, die dagegen gerichtet sind! Wir werden uns als EVG wieder aktiv an vielen Veranstaltungen beteiligen. In Erfurt kommt noch hinzu, dass rechtsextreme Kräfte ebenso mobilisiert haben, um sich dort zusammen zu rotten. Einen Tag vor der 80jährigen Wiederkehr des Sturmes der Nazis auf die Gewerkschaftshäuser! Kommt bitte zahlreich zu den De-

mos und Maifeiern! In der Landeshauptstadt startet um 9.30 Uhr ein Demozug an der Staatskanzlei. Von dort geht es dieses Jahr zum Bahnhof, wo ein Kranz niedergelegt wird zum Gedanken an die Naziopfer. Es wäre schön, wenn gerade dort unsere EVG ein sichtbares Zeichen setzen könnte! Nähere Infos gibt es in der Geschäftsstelle.

Wir feiern den Sommer!

Dieses Jahr macht Gotha mal nicht den Abschluss, sondern den Anfang! Am 24. Mai sind ab 14 Uhr alle Interessierten im und am dortigen Bistro am Bahnhof gern gesehen! Über Anmeldungen freuen sich für den einladenden Ortsverband Erfurt Birgit Bodin und Frank Helms.

Am Tag darauf geht der Ortsverband Nordhausen auf die nächste seiner traditionellen und beliebten Wandertouren. Anmelden kann man sich dazu am 24. April oder 8. Mai bei Dieter Altmann im BSW/EVG-Büro des Bahnhof Nordhausen. Die fälligen 5 Euro Unkostenbeitrag werden zum Wandertag mit festen und flüssigen Leckereien verrechnet.

Mobilitätsindex der Allianz pro Schiene: Meinung gefragt!

Nach einem vielbeachteten Start im letzten Jahr ermittelt die Allianz pro Schiene nun zum zweiten Mal eine bundesweite Rangfolge der Länder bezüglich nachhaltiger Mobilität. Beim ersten Mal belegte Thüringen dabei lediglich Platz 12. Wir als EVG sind ausdrücklich aufgefordert, bis Mitte Juni eine entsprechende Bewertung abzugeben. Wir laden alle Mitglieder ein, sich daran zu beteiligen. Den Fragebogen gibt es in der Geschäftsstelle.